DFN-Projekt AMBIX-D:

Stand und neue Strategien zur Erhebung größerer Datenmengen

Vortrag gehalten auf der 24. DFN-Betriebstagung
am 6. März 1996

Karl-Peter Gietz, Zentrum für Datenverarbeitung, Universität Tübingen

Inhaltsverzeichnis

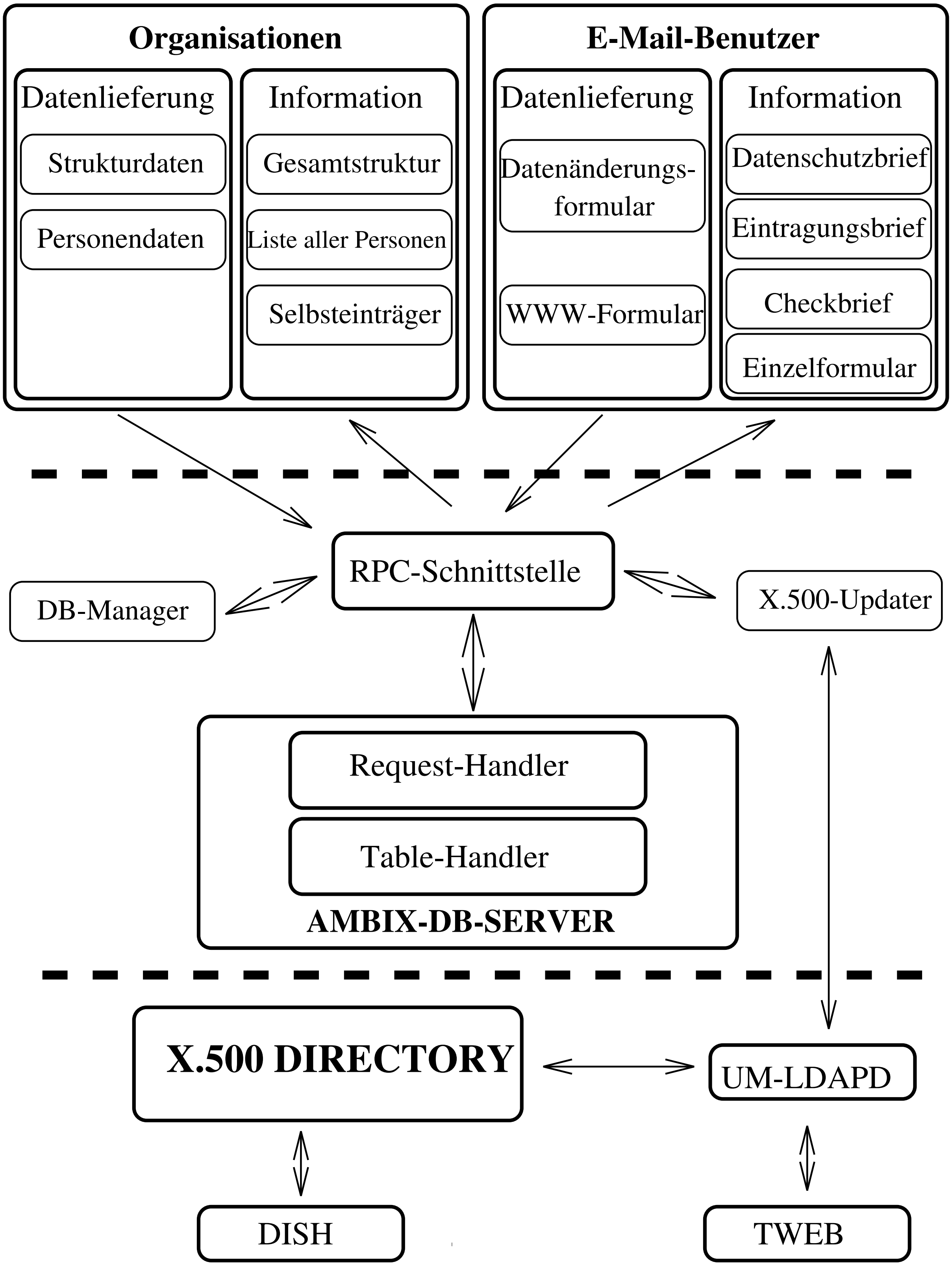
1 Die AMBIX-Maschine

1.1 Beschreibung der Software

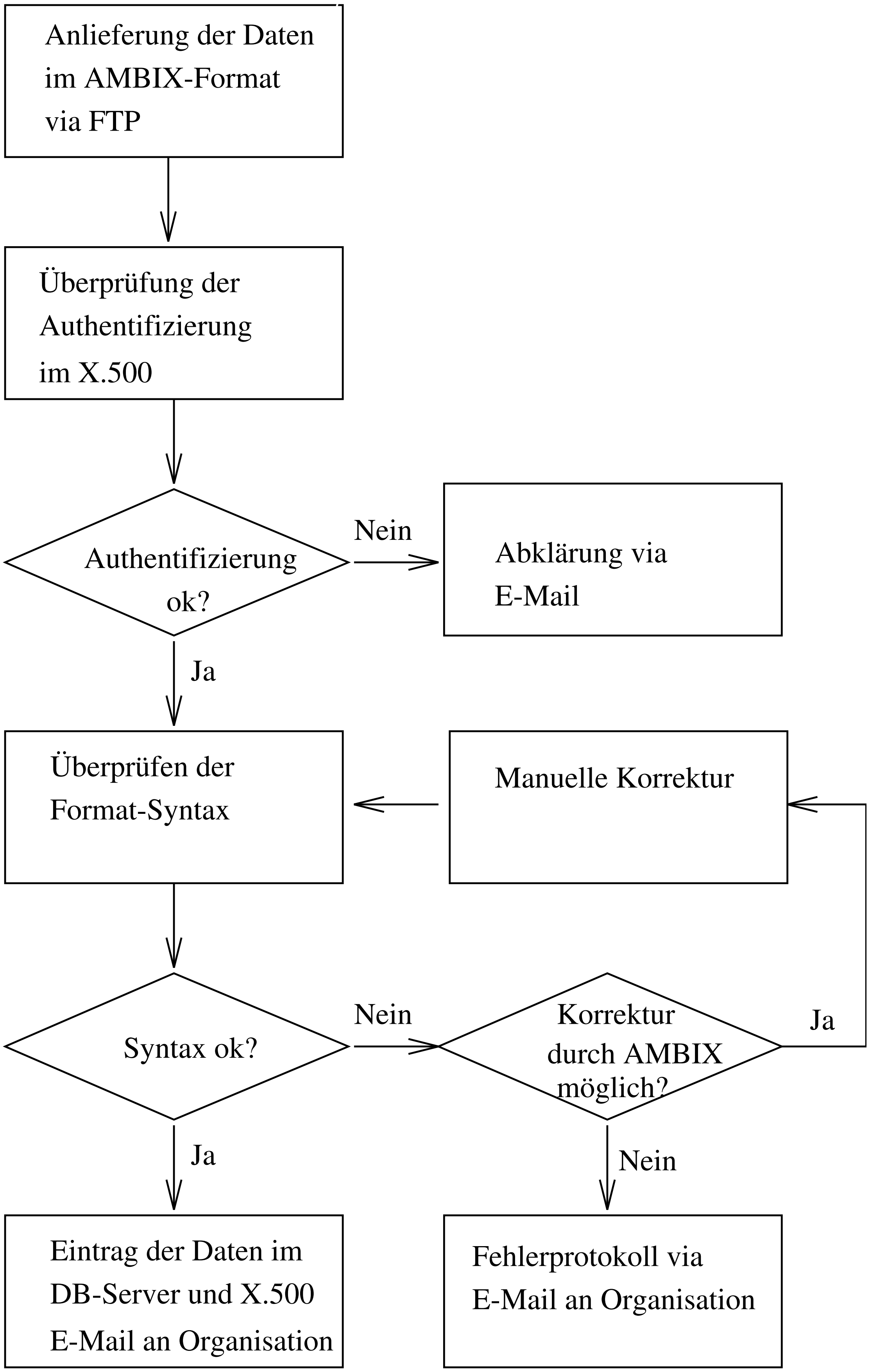
Im Projekt AMBIX-D wurde eine Maschine in einem netzwerkfähigen Client/Server-Modell implementiert, die

- von den Einzelorganisationen gelieferte Struktur- und Personendaten verarbeitet;
- die Betroffenen automatisch anschreibt und über die geplante Veröffentlichung der Daten im X.500, sowie über die Widerspruchsmöglichkeit informiert;
- per E-Mail-Formular von den Betroffenen gelieferte Widersprüche bzw. Datenänderungen verarbeitet, bzw. im Fehlerfalle automatisch entsprechend zurückschreibt;
- die Daten ins X.500 einspeist, verändert, bzw. löscht;
- die vorhandenen Daten turnusmäßig überprüft und gegebenenfalls aus dem X.500 löscht;
- Selbsteinträge per WWW-Formular verarbeitet;
- turnusmäßig Administratoren in den Einzelorganisationen über die Selbsteinträger informiert;
- die vom DFN gelieferten Personendaten der WinShuttle-Benutzer gesondert verarbeitet.

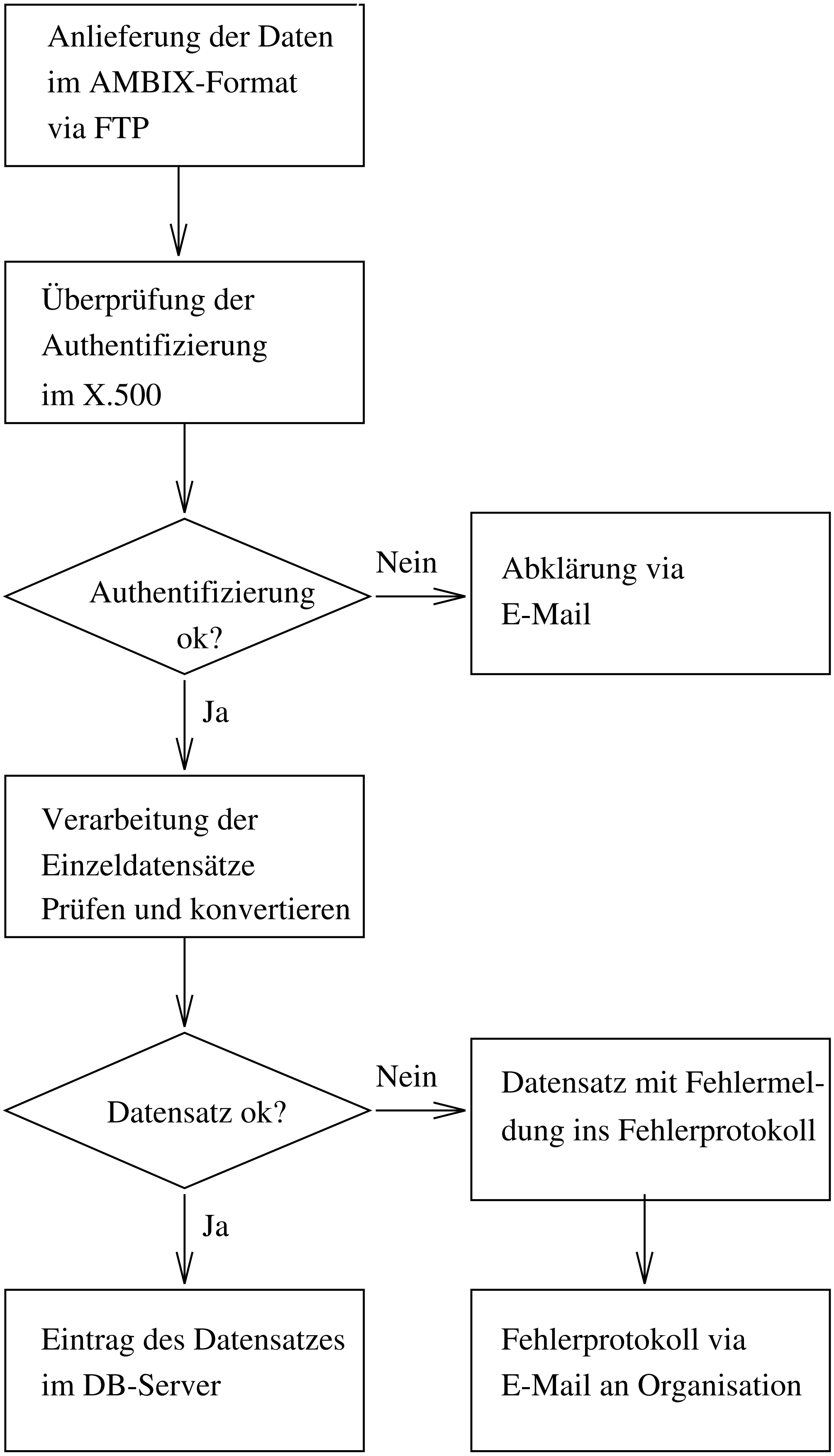
1.2 Datenverarbeitungsstruktur



1.3 Strukturdatenlieferung der Organisationen



1.4 Personendatenlieferung der Organisationen



1.5 Widerspruchsverfahren

- Alle neu von Organisationen gemeldeten Personen vom DB-Server holen
- Datenschutzbrief an diese Personen schicken

  Die Betroffenen werden hierdurch informiert über:

  - das Projekt,
  - die Übermittlung ihrer Daten durch ihre Organisation,
  - ihre Möglichkeit der Datenänderung, Sperrung bzw. Löschung
- Personen als benachrichtigt an den DB-Server melden
- die Widerspruchsfrist beginnt

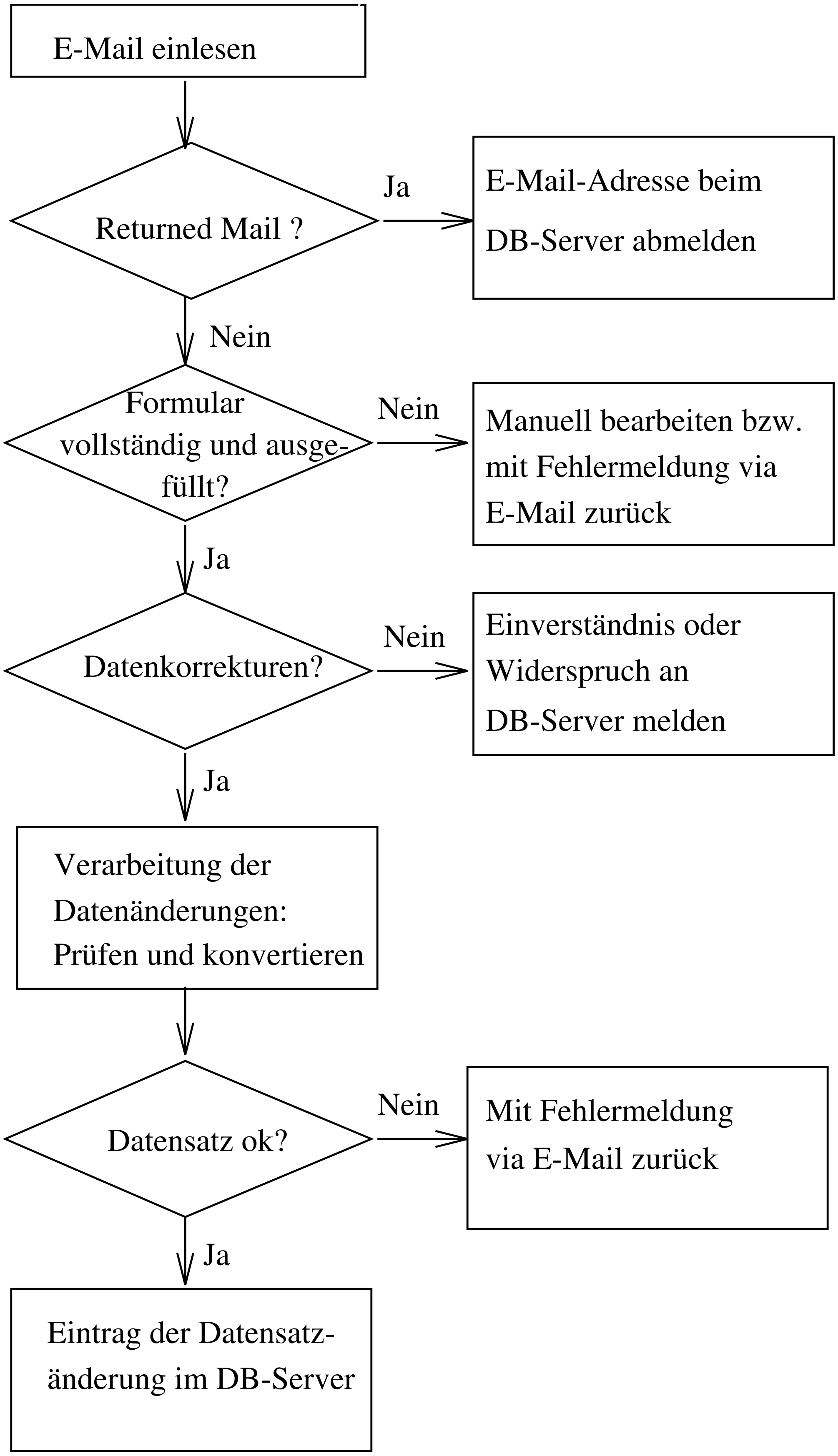
1.6 X.500 Update

- Widerspruchsfrist checken
- Abgleich der Datenänderungen im DB-Server mit dem X.500
- X.500 Eintrag an DB-Server als aktualisiert melden

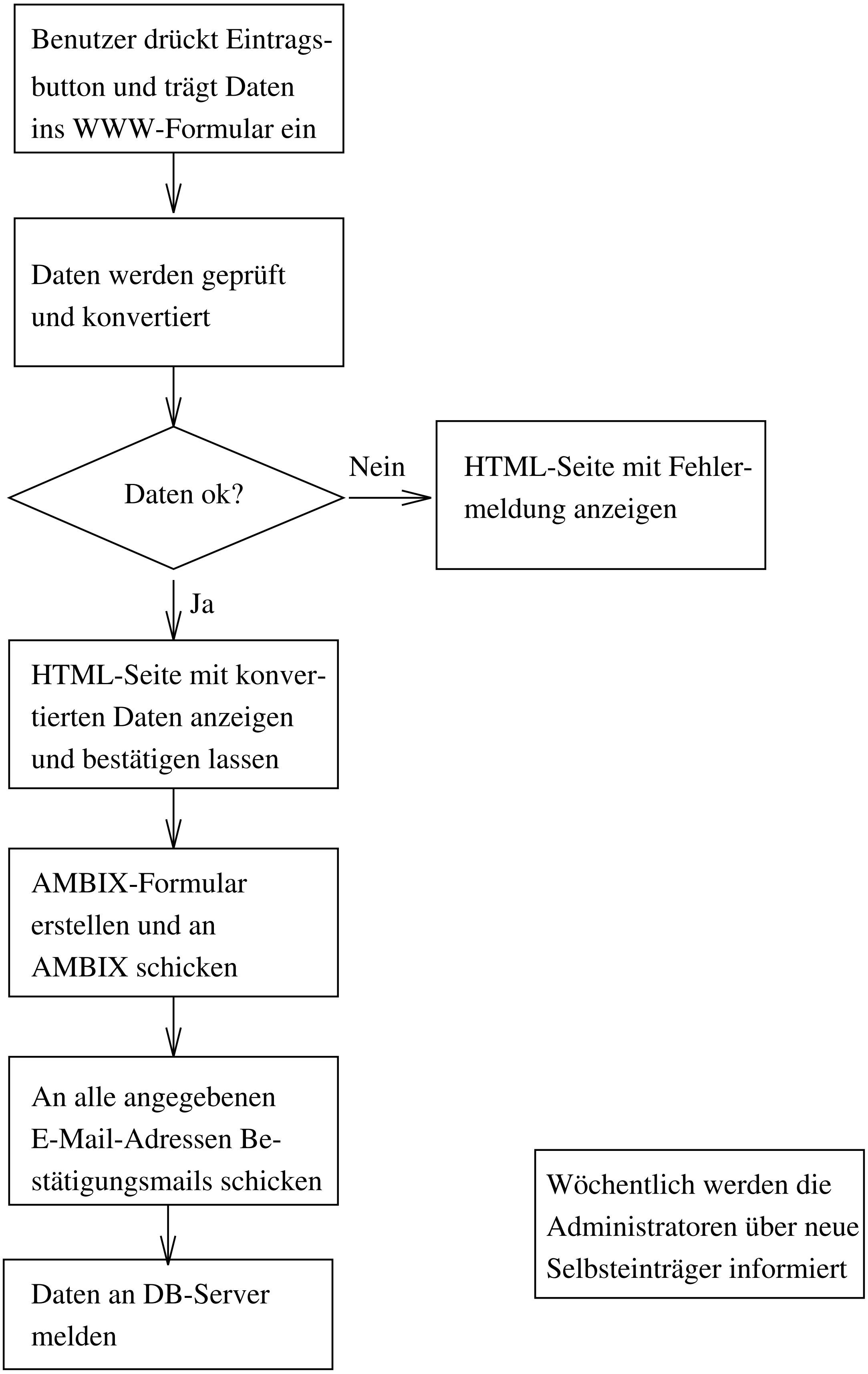
1.7 Das Datenänderungsformular

```
========================== FORMULAR [#00030/2] ANFANG =======================

### Nr.: [#12345678] (UNBEDINGT mitschicken)

                                                    (zutreffendes ankreuzen)

 -  Ich bin damit einverstanden, dass meine untenstehenden
    Daten im X-500-Directory veroeffentlicht werden . . . . . .  ( )

 -  Ich habe in den unten stehenden Daten Korrekturen vorgenommen.
    Bitte fuehren Sie diese Korrekturen vor der Veroeffentlichung
    aus . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .  ( )

 -  Ich widerspreche der Veroeffentlichung meiner Daten im
    X-500-Directory und verlange deren Loeschung bis auf
    meine Mailadresse aus Ihrer Datenbank . . . . . . . . . . .  ( )

 -  Ich widerspreche der Veroeffentlichung meiner Daten im
    X-500-Directory und verlange die Loeschung aller meiner
    Daten aus Ihrer Datenbank . . . . . . . . . . . . . . . . .  ( )


                                X.500 Daten

Organisation:      Universitaet Tuebingen
                   ou= Biologie
                   ou= Biologisches Institut

Nachname:          Niemand

Vorname(n):        Ohne Vornamen

Titel:             Priv.Doz.

Telefonnummer(n):  +49 7071 29-9999, +49 7071 29-8888

Fax:               +49 7071 29-7777

E-Mail-Adresse(n): niemand@uni-tuebingen.de

================================ FORMULAR ENDE ==============================
```

1.8 Formularverarbeitung



1.9 Selbsteintrag per WWW



1.10 Aktualisierungsverfahren

- Alle Personendatensätze von DB-Server holen, die seit 6 Monaten nicht verändert wurden
- Ersten Checkbrief mit der Bitte um Rückmeldung an alle angegebenen E-Mail-Adressen schicken und dies dem DB-Server melden
- Alle Personendatensätze von DB-Server holen, die den ersten Checkbrief bekommen haben und nach 4 Wochen nicht reagiert haben
- Zweiten Checkbrief mit der Information über die Löschung des Eintrags, wenn keine Rückmeldung erfolgt, an alle angegebenen E-Mail-Adressen schicken und dies dem DB-Server melden
- Alle Personendatensätze im DB-Server löschen, die den zweiten Checkbrief bekommen haben und nach 4 Wochen nicht reagiert haben

- Die Reaktionen auf die Checkbriefe werden mit der normalen Formularverarbeitung verarbeitet

2 Augenblicklicher Stand des Datenbestandes

2.1 Statistik

- Insgesamt sind 92 Organisationen im DFN-Verzeichnis aufgenommen
- Die Organisationsstruktur enthält ca. 3.250 Strukturdatensätze
- 22 weitere Organisationen pflegen eigene Datenbestände worauf im DFN-Verzeichnis ein „see-also"-Verweis zeigt
- Insgesamt sind ca. 10.000 Personendatensätze im DFN-Verzeichnis
- Täglich kommen ca. 10-20 Selbsteinträger hinzu
- Weitere ca. 18.000 Personendatensätze sind über die „see-also"-Verweis zugänglich
- Durchschnittlich wird ca. 2300 mal auf das DFN-Verzeichnis über das WWW-Gateway zugegriffen

2.2 Im DFN-Verzeichnis aufgenommenen Organisationen

2.2.1 Organisationen die Struktur- und Personendaten geliefert haben

DeTeBerkom GmbH
Fachhochschule Heilbronn
Fachhochschule Offenburg
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg
Hochschule Wismar
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz (FH)
Institut für Atmosphärenphysik Kühlungsborn
Technische Universität Clausthal
Technische Universität Hamburg-Harburg
Universität Gesamthochschule Essen
Universität Hannover
Universität Hohenheim
Universität Marburg
Universität Münster
Universität Tübingen

2.2.2 Organisationen, die bisher nur Strukturdaten geliefert haben

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen
Fachhochschule Dortmund
Fachhochschule Kempten-Neu-Ulm
Fachhochschule Reutlingen
Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH
Hachhochschule Rosenheim
Hochschule für Technik und Wirtschaft Zwickau (FH)
Internationales Hochschulinstitut Zittau
Katholische Universität Eichstätt
RWTH Aachen
Universität Gesamthochschule Kassel
Universität Leipzig
Universität Magdeburg
Universität Mannheim

2.2.3 Organisationen, die selber vollständige Daten im X.500 verwalten

(Im DFN-Verzeichnis see-also-Verweis auf diese Daten)

Deutsches Forschungsnetz
EUnet Deutschland GmbH
Fachhochschule Fulda
Fachhochschule Gießen-Friedberg
Fachhochschule Nürnberg
Fachhochschule Rheinland-Pfalz
Fraunhofer-Gesellschaft
Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung
Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin
Leibniz-Rechenzentrum München
Max Planck Gesellschaft
Technische Universität Dresden
Technische Universität Chemnitz-Zwickau
Universität Erlangen-Nürnberg
Universität Heidelberg
Universität Köln
Universität Konstanz
Universität Bamberg
Universität Gießen
Universität Göttingen
Universität Karlsruhe
Universität Stuttgart

2.2.4 Organisationen, deren Struktur von AMBIX ermittelt wurde

Bergische Universität - Gesamthochschule Wuppertal
Brandenburgische Technische Universität Cottbus
Fachhochschule Aalen
Fachhochschule Biberach
Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel
Fachhochschule Esslingen
Fach hochschule Furtwangen
Fachhochschule Hamburg
Fachhochschule Hannover
Fachhochschule Harz Wernigerode
Fachhochschule Karlsruhe
Fachhochschule Köln
Fachhochschule Konstanz
Fachhochschule Mannheim
Fachhochschule Nürtingen
Fachhochschule Pforzheim
Fachhochschule Ravensburg - Weingarten
Fachhochschule Stuttgart - Hochschule für Technik
Fachhochschule Ulm
Fachhochschule Wilhelmshaven
Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart
FernUniversität-Gesamthochschule Hagen
Freie Universität Berlin
Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Humboldt-Universität zu Berlin
Medizinische Universität zu Lübeck
Pädagogische Hochschule Weingarten
Technische Fachhochschule Wildau
Technische Hochschule Darmstadt
Technische Universität Bergakademie Freiberg
Technische Universität Berlin
Technische Universität Braunschweig
Technische Universität Ilmenau

Universität Augsburg
Universität Bayreuth
Universität Bielefeld
Universität Bochum
Universität Bremen
Universität Düsseldorf
Universität Duisburg
Universität Frankfurt
Universität Freiburg
Universität Greifswald
Universität Hamburg
Universität Hildesheim
Universität Jena
Universität Kaiserslautern
Universität Kiel
Universität Koblenz-Landau
Universität Lüneburg
Universität Mainz
Universität Oldenburg
Universität Osnabrück
Universität Potsdam
Universität Regensburg
Universität Rostock
Universität Siegen
Universität Trier
Universität Ulm
Universität Witten/Herdecke
Universität Würzburg
Universität des Saarlandes
Universität-Gesamthochschule Paderborn

3 Neue Strategien zur Erhebung größerer Datenmengen

3.1 Erleichterungen für die Arbeit in den Organisationen

Es hat sich gezeigt, daß viele Organisationen sich wegen des zu hohen Arbeitsaufwands bei der Erschließung ihrer Daten nicht an AMBIX-D beteiligt haben. Hier gilt es von seiten des Projekts, wie von einigen Organisationen gewünscht, Unterstützung anzubieten. Folgende Maßnahmen sind in Planung:

- Hilfe bei der Konvertierung der Daten der Benutzerverwaltungen in das projekteigene Format
- Schaffung einer WWW-basierten Möglichkeit der Änderung von Einzeldaten vorort durch die Administratoren in den Einzelorganisationen
- Weiterentwicklung des Selbsteintragsmechanismus für den Einsatz bei Organisationen, die ihre Daten selbst im X.500 verwalten

3.2 Öffentlichkeitsarbeit

- Erweiterung der projekteigenen WWW-Seiten, sowohl inhaltlich als auch gestalterisch
- Weitere Mailing-Aktionen bei den Organisationen mit Information über Neuerungen und Erleichterungen einer Teilnahme
- Bemühungen hinsichtlich einer stärkere Integration des Verzeichnisses mit den WWW-Informationssystemen der einzelnen Organisationen
- Postbriefaktionen, die sich an Universitätspräsidenten und -Kanzler, Rektoren, Direktoren, Dekane, Lehrstuhlinhaber etc. wenden
- Telefonaktionen mit den Stellen, die nicht auf die Briefaktion reagiert haben
- Vorträge, die über das DFN-Verzeichnis informieren, in den Einzelorganisationen, im Plenum der DFN-Betriebstagung, bei VDI-Tagungen etc.
- Artikel in einschlägigen Zeitschriften publizieren. Z.B.: GI, VDI-Nachrichten, IX, Universitätsorgane, Rechenzentrumszeitschriften, DFN-Nachrichten etc.
- Postings in einschlägigen News-Groups und Diskussionsforen

4 Weitere Informationen

- URL: http://ambix.uni-tuebingen.de

- E-Mail: ambix-d@mail500.uni-tuebingen.de